

Martin Doering
... (Straße) ...
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

E.ON AG
Public Relations
E.On-Platz 1

40479 Düsseldorf

Berlin, den 9.11.2002

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit kurzem lese ich, wenn ich durch die Stadt fahre, immer wieder: „Sind Sie on?“ Doch nicht nur auf Plakaten in der Stadt, auch in Anzeigen in der Zeitung und im Internet fragen Sie jeden, ob er „on“ sei. Das muss Sie ja einen Haufen Geld kosten! Ich vermute daher, diese Frage ist Ihnen unglaublich wichtig, und deshalb schreibe ich Ihnen eine Antwort.

Ehrlich gesagt, erst wusste ich nicht so richtig, was Sie mit Ihrer Frage meinen. Also schaute ich im Duden unter „on“ nach und fand diese Erklärung: *on (engl.) (bes. Fernsehen sichtbar [von einem Sprecher]; Ggs. off); On, das; – Sichtbarsein des Sprechers; Ggs. Off); im On.* Auch das half mir nicht wirklich weiter. Ich bin kein Fernsehsprecher und war überhaupt noch nie im Fernsehen, also kann ich gar nicht „on“ sein. Richtet sich Ihre Frage nur an Fernsehsprecher? Dann wäre aber ein Mailing an alle Fernsehsprecher billiger gewesen, statt die ganze Stadt mit großen Plakaten zuzupflastern. Ich vermute also, dass Sie alle Bürger dieses unseres Landes meinen – jedenfalls fühle ich mich irgendwie angesprochen.

Zum Glück habe ich mal Englisch gelernt und weiß, dass „on“ soviel wie „an“ heißt. Die meisten Geräte (z.B. auch mein Fernseher) haben einen Schalter, auf dem „on“ steht. Vielleicht wollen Sie ja nur wissen, ob ich eingeschaltet bin? Ich bin aber kein Androide wie z.B. Data aus Raumschiff Enterprise, den man einfach an- und ausschalten kann. Also verstehe ich Ihre Frage immer noch nicht. Jedenfalls bin ich funktionstüchtig, wenn Sie das meinen.

Oder wollen Sie wissen, ob ich „on“-line bin? Ja, während ich diesen Brief schreibe, surfe ich nebenbei im Internet (ist übrigens eine tolle Sache, so ein Internet, ich hab' auch schon ein i-mode Handy und eine eigene i-mode Site) – aber das nur nebenbei, und sagen Sie's bitte nicht weiter.

Dann fiel mir noch ein, dass man ja auch sagt: „Mach' mich nicht an“ (auf Englisch: „Make me not on“). Dann wollen Sie vielleicht wissen, ob ich mich angemacht fühle? Da Sie mich so schön auf Englisch fragen und auch die Abteilung für „Public Relations“ sind, will ich auch auf Englisch antworten: No, I feel me not „on“-made. There are other things, that make me on, to byplay Christina Aguilera, but there can you not withhold! Since weeks know I in front of louder afterthinking not more who or what or wherefor I am. Muchlight plays it overhead no violin, if I'm „on“ or not? When I bethink it right, am I me safe, I'm „off“. I hope I come not in devil's kitchen now and everything stays peace, joy and eggcake.

Mit freundlichen Grüßen aus dem „Off“
Ihr